

Stiftung Liebenau



Stiftung Liebenau

Impressum

Herausgeber
Stiftung Liebenau

Text/ Fotos/ Grafische Gestaltung
Teamwork Kommunikation und Medien GmbH

Druck
Bodensee Medienzentrum Tettngau

Auflage
2000

Stand
Juli 2012

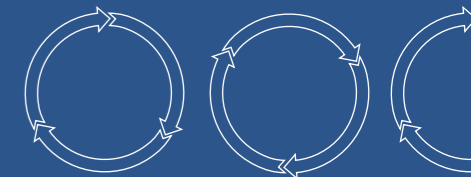
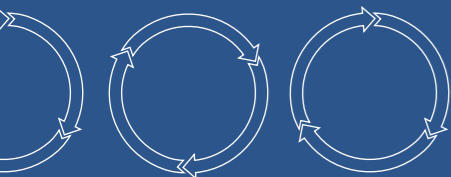
Kontakt und Information

Stiftung Liebenau
Bauabteilung
Marco Nauerz
www.stiftung-liebenau.de

Ansprechpartner Vertrieb und Koordination
Büro Dr. Klaus Maylein
Teuringer 2
88289 Waldburg
Tel.: +49 (0)7529 9747546
Fax: +49 (0)7529 9747547
Mobil: +49 (0)160 94854509
E-Mail: info@maylein.eu

Neue Wege der Entsorgung: Wirtschaftlich. Umweltfreundlich. Regional.

Verwertung von Inkontinenzsystemabfall
ISA-Anlage, Stiftung Liebenau





Restmülltrennung – Ein Wirtschaftsfaktor

Pflegeeinrichtungen wie Alten- und Pflegeheime, Behinderteneinrichtungen und Krankenhäuser sind täglich mit dem Thema Restmüll konfrontiert. Der größte Teil an Restmüll in Pflegeeinrichtungen ist mit über 75% - 80% Inkontinenzsystemabfall. Die Tendenz ist steigend, die Entsorgung von Restmüll teuer.

Mülltrennung kann hier ein interessanter Wirtschaftsfaktor sein. Die Restmüllmenge verringert sich erheblich. Inkontinenzsystemabfälle werden einer umweltfreundlichen Verwertungsanlage zugeführt, die Kosten sind für die Pflegeeinrichtungen spürbar günstiger.

Die ISA-Anlage der Stiftung Liebenau – Verwertung von Inkontinenzsystemabfall

Seit November 2006 betreibt die Stiftung Liebenau eine Anlage zur Verwertung von Inkontinenzsystemabfällen. Die hochmoderne ISA-Anlage entspricht der Bundesemissionsschutzverordnung, besitzt Verwerterstatus durch das Umweltministerium Baden Württemberg und ist europaweit einmalig.

Pflegeeinrichtungen brauchen keine behördliche Genehmigung, um Inkontinenzsystemabfälle über die ISA-Anlage in Liebenau zu entsorgen.

Wie gelangt der Inkontinenzsystemabfall in die ISA-Anlage der Stiftung Liebenau?

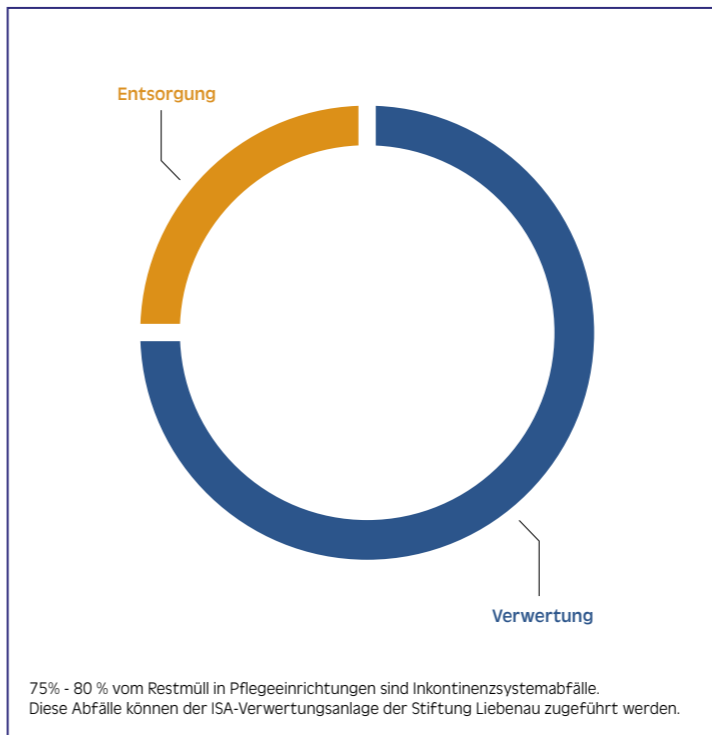
Mülltrennung. Der Inkontinenzsystemabfall wird auf den Stationen Ihrer Einrichtung vom Restmüll dort getrennt, wo er anfällt: beim Bewohner / Patienten.

Transport. Ein regionales auf Müllentsorgung spezialisiertes Logistikunternehmen holt die Inkontinenzsystemabfälle von Ihrer Einrichtung in regelmäßigen Intervallen ab. Der Abfall wird auf direktem Weg zur ISA-Anlage der Stiftung Liebenau gebracht.

Wir kümmern uns um einen reibungslosen Ablauf

Für den hygienischen Gesamtablauf der Mülltrennung beraten wir Sie vor Ort. Ihre Mitarbeiter erhalten eine kurze Einführung. Auf Wunsch erarbeiten wir Ihnen auch Lösungen zur Optimierung Ihres gesamten Müllkonzepts.

Sie können die ISA-Anlage in Liebenau auch besichtigen. Wir erklären Ihnen die Funktion des Systems. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit einem unserer Ansprechpartner.



Was wird verwertet?

Verwertet werden alle in der unmittelbaren (Körper-)Pflege anfallenden Materialien der unten genannten Art:

- | | |
|--|---------------------------|
| Augenpads | Saugkissen |
| Bett- und Krankenunterlagen | Schutzband und Schutztape |
| Binden | Slipereinlagen |
| Damenhygieneartikel | Tampons |
| Einmaltücher | Taschentücher |
| Einmalwaschhandschuhe | Toilettenpapier |
| Feuchttücher | Verbandsmaterial |
| Gummi-, Latex- oder Plastikhandschuhe aus der Pflege | Watte |
| Holzmundspatel | Wattepads |
| Inkontinenzeinlagen | Wattestäbchen |
| Kompressen | Windelhöschen |
| Küchenrolle | Windeln |
| Mund-Nasenmasken | Zellstofftücher |
| Papierhandtücher | |
| Pflaster | |
| Plastiksäcke | |